

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2011)

Rubrik: Protokoll Generalversammlung UTB 2011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll Generalversammlung UTB 2011

Ort	Hotel Carlton-Europe, Interlaken
Datum	11. Februar 2011
Zeit	15.30–17.00 Uhr
Anwesend	71 Personen (UTB Vorstand Anita Knecht, Peter Zingg, Hansjürg Wüthrich, Ulrich Blunier, Andreas Huggler)
Leitung	Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll	Adrian Siegenthaler, Geschäftsstelle
Traktanden	1. Protokoll der 78. GV vom 12. Februar 2010 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnung 2010 4. Budget 2011 5. Wahlen 6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder, die Ehrenmitglieder Oskar Reinhard und Katharina Berger, Beiräte, Bauberater, Gemeindevertreter, Personen aus der Politik, Jahrbuchmitarbeiter/innen (Redaktionsteam und Autoren), Pressevertreterin Frau Hunziker vom Berner Oberländer, Frau Schütz von der Jungfrauzeitung, Vertreter aus befreundeten Verbänden und Vereinen sowie die Gäste zur 79. UTB Generalversammlung. Er bedankt sich bei der Presse für die erfolgte Buchbesprechung des Jahrbuches 2010. Zur Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Er nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf deren Verlesung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder sowie Gemeindevertreter von Mitgliedergemeinden.

Der Präsident verliest die Traktandenliste. Anschliessend an die Generalversammlung folgt das Referat von Michael Lühti, Leiter BLS AG Schifffahrt, zum Thema «Schifffahrt Berner Oberland Quo vadis?». Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmenzähler wird Manuel Scheller gewählt.

1. Protokoll der GV vom 12. Februar 2010

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2010 abgedruckt (Seite 17–24). Auf das Verlesen wird verzichtet, eine Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte

Der Präsident Andreas Fuchs informiert die Versammlung über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Diese Informationen sind im Jahresbericht 2010 auf Seite 12 bis 16 des UTB Jahrbuch 2010 nachzulesen.

Der neue Beobachtungsturm (Hide) in der Weissenau ist im Bau und wird demnächst fertiggestellt. Die Versammlung hat im vergangenen Jahr den nötigen Kredit dazu beschlossen. Eine Beitragszusicherung aus dem Lotteriefonds liegt auch vor. Bisher sind rund CHF 15'000.00 auf das Spendenkonto einbezahlt worden. Weitere Gelder zur Finanzierung sind nötig.

Für die durchgeführten Wasservogelzählungen bedankt sich der Präsident bei Hans Fritsch. Die Resultate der Zählung sind im Jahrbuch 2010 ab Seite 97 nachzuschlagen. Anlässlich der Pro Natura-Exkursion «Wintergäste an unseren Gewässern» konnte als Highlight eine Rohrdommel beobachtet werden.

Für das vorgelegte Jahrbuch 2010 bedankt sich der Präsident bei dem Redaktionsteam Gisela Straub und Ernest Wälti. Es ist ihnen erneut gelungen, einen interessanten und guten Themenmix zusammen zu tragen. Das Jahrbuch ist ein wichtiger Bestandteil der UTB Tätigkeit. Vor kurzem wurde dem Staatsarchiv Material aus dem UTB Archiv überbracht. Die zuständige Person hat das UTB Jahrbuch als eine sehr wertvolle Chronik aus der Region gelobt und die Wichtigkeit der Arbeit betont.

Vizepräsident Peter Zingg stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion und bedankt sich für seine grosse Arbeit. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für die Genehmigung des Jahresberichtes sowie bei den Sponsoren für ihren finanziellen Beitrag zum Jahrbuch (Jahrbuch 2010 Seite 44).

3. Jahresrechnung 2010

Der Präsident übergibt das Wort dem Vorstand. Ulrich Blunier präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2010. Diese schliesst mit einem Aufwand von CHF 156'513,40 gegenüber Einnahmen von CHF 70'151,61 ab. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 86'361,79. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 116'000,00. Der Kontrollstellenbericht der Revisoren Peter Heim und Ruedi Bachmann weist ein Verbandsvermögen von CHF 744'494,38 per 31.12.2010 aus. Nach Abzug des Stammfonds und dem zweckgebundenen Legat Stähli für Uferbestockungen stehen für das laufende Geschäftsjahr noch CHF 622'672,73 zur freien Verfügung. Der Präsident verliest den Kontrollstellenbericht. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen. Der Präsident fragt die Versammlung, ob weitere Erläuterungen zur Rechnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. In der Abstimmung wird die Jahresrechnung 2010 genehmigt und die Organe werden damit entlastet.

4. Budget 2011

Ulrich Blunier erläutert der Versammlung das Budget für das Jahr 2011 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 48'300,00. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung das vorgelegte Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Budget 2011 zu. Für einen sorgsamen Umgang mit den Finanzen ist gesorgt. Mit dem gesprochenen Budget können Aufwertungsmassnahmen im Aareraum Bödeli angegangen werden.

5. Wahlen

Gemäss Statuten müssen alle 4 Jahre Gesamterneuerungswahlen durchgeführt werden. Der Präsident erläutert das Wahlprozedere. Es gibt keine Demissionen und auch keine Bewerbungen.

Zuerst wird der Präsident, dann der Vizepräsident gewählt. Danach erfolgt die Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren in globo. Der Vizepräsident empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten. Andreas Fuchs wird mit Applaus für eine neue Amtsperiode als Präsident des UTB gewählt. Der Präsident empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen Vizepräsidenten. Peter Zingg wird mit Applaus für eine neue Amtsperiode als Vizepräsident des UTB gewählt. Der bisherige Vorstand wird mit Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die Mitglieder der Kontrollstelle Peter Heim und Ruedi Bachmann sowie deren Stellvertreter Dominik Nyffenegger werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Andreas Fuchs bedankt sich für ihr Engagement.

6. Verschiedenes

Vorstandsmitglied Anita Knecht berichtet über die Ergebnisse der Untersuchungen im kantonalen Naturschutzgebiet Jägglisglunte. Das Gewässer der Jägglisglunte ist stark eutrophiert, da die Dynamik fehlt. Die Verlandung des Gewässers hat eingesetzt. 1991 erfolgte eine ausführliche Pflanzenstudie im Gebiet durch Bruno Kägi. Bei den jetzigen Untersuchungen wurde daher auf eine Bestandesaufnahme der Pflanzen verzichtet. Die Datensammlung beschränkte sich auf die Zählung von Tieren und Pflanzen. Gleichzeitig wurde eine Studie des Renaturierungsfonds zum Wasserhaushalt im Gebiet durchgeführt. Das Augenmerk war auf die Wasserqualität gelegt. Das kantonale Gewässerschutzlabor hat Messungen durchgeführt und verschiedene Parameter angeschaut. Die Nährstoffbelastung durch den Zufluss sei gering. Hingegen sind die Nährstoffwerte in der Jägglisglunte höher, da dieser Lebensraum viel Biomasse produziert und wieder abbaut.

Der Untersuchungsbericht gibt folgende Empfehlung ab:

- Verstärkte Frischwasserzufuhr, damit sich der Sauerstoffgehalt erhöht.
- Entkrauten des Entenbächlis, damit der Aufstieg für den Hecht vom Brienzersee in die Glunte wieder möglich wird.
- Separater, abgetrennter Bereich für Amphibien schaffen
- Gezielte Gehölzpflanze durch das Amt für Naturförderung
- Pufferstreifen im nördlichen Teil: Mit den Bewirtschaftern konnten bereits entsprechende Verträge abgeschlossen werden.
- Periodische Austrocknung der Tümpel schaffen Lebensraumstrukturen für die Gelbbauchunke, die im benachbarten Naturschutzgebiet vorhanden ist.
- Vernetzung mit Naturschutzgebiet Brunnen
- Teilweise Ausbaggerung der Glunte. Eine vollständige Ausbaggerung käme teuer zu stehen.

Der Untersuchungsbericht wird nach der Versammlung aufgelegt. Der UTB hat diese Untersuchung mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

Der Präsident bedankt sich bei Ulrich Zingrich aus Unterseen für seine Arbeit im Naturschutzgebiet der Weissenau. Ueli Zingrich war während 25 Jahren nebenamtlich als UTB Werkmann tätig. Er hat den Wanderweg durch das Naturschutzgebiet unterhalten. Er war der Garant, dass die Abfälle in der Weissenau entsorgt wurden. Die Arbeiten konnten nun an den Werkhof Unterseen übertragen werden.

Der Präsident orientiert die Versammlung über verschiedene Termine:

- 14.05.2011 Exkursion Kanderdelta
- 10.09.2011 Exkursion Interlaken Ost, Aufwertung Aare auf dem Bödeli – Der UTB hat sich dafür eingesetzt, das Aufwertungspotenzial in diesem Gebiet in einem Bericht aufzuzeigen. Von den möglichen 37 Massnahmen werden 14 in einer Machbarkeitsstudie geprüft. Auch an dieser Studie wird sich der UTB finanziell beteiligen.
- 26.02.2011 Uferputzete Weissenau, 8.30 Uhr bis 10Uhr, inkl. Verpflegung

Der Präsident fragt die Versammlung, ob Wortmeldungen unter diesem Traktandum gewünscht sind.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Peter Fichter, Präsident der Fischereipachtvereinigung Interlaken, orientiert die Anwesenden über die Tätigkeiten des Pachtvereins sowie die verschiedenen zukünftigen Herausforderungen. Die Mitglieder des Pachtvereins sind beispielsweise gespannt darauf, wie der Kanton die Wasserstrategie umsetzen wird. Eingereichte Konzessionsgesuche für Wasserkraftwerke im Raum Interlaken sind genau zu prüfen. Die Fischereianliegen sind im Wassernutzungsgesetz des Kantons Bern aufgenommen worden und haben auch die zweite Lesung im Grossen Rat überstanden. Die KWO werden im nächsten Herbst die Umgebung von Wasserfassungen im Gadmental weiter renaturieren. Mit Markus Meyer ist die Fischerei in der Projektgruppe vertreten. Die Pachtvereinigung Interlaken wird in diesem Jahr 75-jährig. Auch Aqua Viva, die Schweizerische Aktionsgemeinschaft zum Schutz der Flüsse und Seen, hat 2010 ihr 40-Jahr-Jubiläum gefeiert. Es sei wichtig, dass es solche Vereinigungen gibt, die schweizweit tätig sind. Freude bereiten die nun abgeschlossenen Renaturierungsarbeiten im Naturschutzgebiet Weissenau. Die Lebensräume für Fische wurden damit aufgewertet. Am 19. Februar findet die alljährliche Aarerei-

nigung in Interlaken statt. Ab dem 16. Mai kann die Äsche unter strengeren Auflagen wieder gefischt werden. Für die kommenden Nationalratswahlen gibt Peter Fiechter eine Wahlempfehlung ab, denn es sei wichtig, dass ein Vertreter der Fischerei im Nationalrat Einsitz nimmt. Peter Fiechter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, speziell in Bezug auf die Renaturierungsarbeiten im Raum Interlaken.

Silvia Kappeler, Präsidentin der Regionalgruppe Interlaken Oberhasli des Berner Heimatschutzes, teilt mit, dass die Regionalgruppe ihren 100. Geburtstag feiert. Am 21. Mai 2011 wird im Royal-St. Georges in Interlaken gefeiert. Weitere Aktivitäten sind im Jahresprogramm, welches aufliegt, aufgeführt. Frau Kappeler bedankt sich für die Arbeit des UTB. Die Anliegen beider Organisationen seien nicht identisch, jedoch artverwandt.

Andreas Fuchs bedankt sich bei Silvia Kappeler. Er weist darauf hin, dass der Uferschutzverband seinerzeit von Mitgliedern des Berner Heimatschutzes gegründet worden war. Der UTB widmete sich fortan spezifisch dem Landschaftsschutz, aber auch der öffentlichen Nutzung der Seenlandschaft im Oberland. Berührungspunkte zwischen den zwei Organisationen gebe es mit den Bauberatern.

Ernest Wälti verkauft im Anschluss an die Generalversammlung noch Jahrbücher. Er weist noch einmal auf die Möglichkeit der neugeschaffenen Paarmitgliedschaft im UTB hin.

Zum Abschluss der Versammlung gibt der Präsident den Termin der nächsten Generalversammlung bekannt. Es wird dies der 10. Februar 2012 sein. Anschliessend an das Referat sind alle Gäste eingeladen, am Apéro teilzunehmen. Dabei kann auch Genossenschaftswein der Rebbaugenossenschaften Spiez, Hilterfingen und Oberhofen gekauft werden.

Der offizielle Teil der Generalversammlung schliesst um 17.00 Uhr.

Anschliessend folgt das Referat «Schiffahrt Berner Oberland Quo vadis?» mit Michael Lüthi.

Für das Protokoll: Adrian Siegenthaler, 11. Februar 2011